

Installationshandbuch

für den

DAKOSY J Walk Windows Client

Version 1.2

DAKOSY

DAKOSY

Datenkommunikationssystem AG

Mattentwiete 2

20457 Hamburg

Telefon: 040 370 03 – 0 Fax: - 370

Tätigkeit	Name	Rolle	Unterschrift		Datum
Erstellt von:	Jan Heins	MA		am:	16.10.2010
Geändert von:	Jan Heins	MA		am:	19.11.2015
Geprüft von:	Niels Martens	AL		am:	27.11.2015
Freigegeben von:	Niels Martens	AL		am:	27.11.2015
Aufbewahrungsort:	Projekt-Ordner				
Datei:	wclient42_install_d6_20151118_v1.2.doc				
Verteiler	Kunden				

Änderungsnachweis

Version	Betr. Abschnitte	Grund	Name	Datum
1.0	Alles	Neuerstellung	Jan Heins	16.10.2010
1.1	Diverse	Änderung	Jan Heins	12.09.2011
1.2	Layout, Kap. 1.1, 1.2.1	Änderung	Jan Heins	19.11.2015

Für Änderungsdienst, Entgegennahme und Bearbeitung von Kommentaren und Änderungsanträgen zu diesem Dokument ist folgende DAKOSY[®]-Stelle zuständig:

DAKOSY AG
- Abteilung Rechenzentrum -
Mattentwiete 2
20457 Hamburg

Inhaltsverzeichnis

1. VORAUSSETZUNGEN	4
1.1 VORAUSSETZUNGEN AM PC	4
1.2 NETZWERKTECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN	4
1.2.1 <i>Verwendete Ports</i>	4
1.2.2 <i>Weitere Konfiguration von Routern bzw. Firewalls</i>	4
2. INSTALLATION DES DAKOSY J WALK WINDOWS CLIENTS	5
2.1 HERUNTERLADEN DER INSTALLATIONSDATEI	5
2.2 INSTALLATIONSPROZESS	6
2.3 START DES J WALK WINDOWS CLIENTS.....	10
2.4 EINRICHTUNG DES DRUCKERS.....	11
3. DEINSTALLATION DES DAKOSY J WALK WINDOWS CLIENTS.....	11
4. FEHLERBEHEBUNG.....	12
4.1 ÜBERPRÜFEN DER KONNEKTIVITÄT	12
4.1.1 <i>telnet 194.31.221.35 2500x</i>	12
4.1.2 <i>ping 194.31.221.35</i>	13
ANHANG	15
TABELLENVERZEICHNIS	15
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	15

1. Voraussetzungen

1.1 Voraussetzungen am PC

- Mindestens Pentium III 500 MHz
- Windows 2000 / XP / Vista / 7 / 8 / 8.1 / 10
- Bildschirmauflösung von mindestens 800x600 Bildpunkten

1.2 Netzwerktechnische Voraussetzungen

- Bei Nutzung einer Firewall muss der Zugriff auf die jeweiligen Ports gewährleistet sein (Die genutzten Ports sind von der zu nutzenden Anwendung abhängig. Siehe Tabelle 1: *Verwendete Ports*).
- Der Zugriff auf den Server mit der IP-Adresse 194.31.221.35 muss gewährleistet sein.

1.2.1 Verwendete Ports

Anwendung	Ports	Protokoll
Zodiak (HTTP)	25001, (80, 8080)	TCP (JTalk), (HTTP, JTalk via HTTP)
Portstation (HTTP)	25004, (80, 8080)	TCP (JTalk), (HTTP, JTalk via HTTP)
Zolllager (HTTP)	25006, (80, 8080)	TCP (JTalk), (HTTP, JTalk via HTTP)

Tabelle 1: Verwendete Ports

1.2.2 Weitere Konfiguration von Routern bzw. Firewalls

Sofern Sie in Ihrem Netzwerk Router oder Firewalls einsetzen, kann es nach einer gewissen Zeit zur Trennung der Verbindung kommen, wenn der Server nicht mehr mit dem Client kommunizieren kann. Je nach Typ und Konfigurationsmöglichkeit der Geräte, respektive der eingesetzten Software lässt sich dieser Fehlerfall beheben:

- Eine Trennung der Internetverbindung bei Inaktivität hat einen Abbruch der Verbindung des Clients mit dem Server zur Folge. Bitte setzen Sie den Wert für einen IDLE-TIMEOUT daher so, dass Ihre Arbeit mit der Anwendung nicht nach z.B. 5 Minuten unterbrochen wird.
- Der Server kommuniziert mit dem Client über die von Clientseite geöffneten Ports. Sollten diese kurzzeitig wieder geschlossen werden, hat dies einen Abbruch der Verbindung zur Folge. Bitte konfigurieren Sie Ihre Router bzw. Firewalls entsprechend.

2. Installation des DAKOSY J Walk Windows Clients

2.1 Herunterladen der Installationsdatei

Laden Sie die Installationsdatei vom Server herunter, indem Sie folgende Adresse in die HTTP-Adresszeile Ihres Browsers eingeben:

http://dakosy8.dakosy.de/jwalk/wclient42_d6.exe

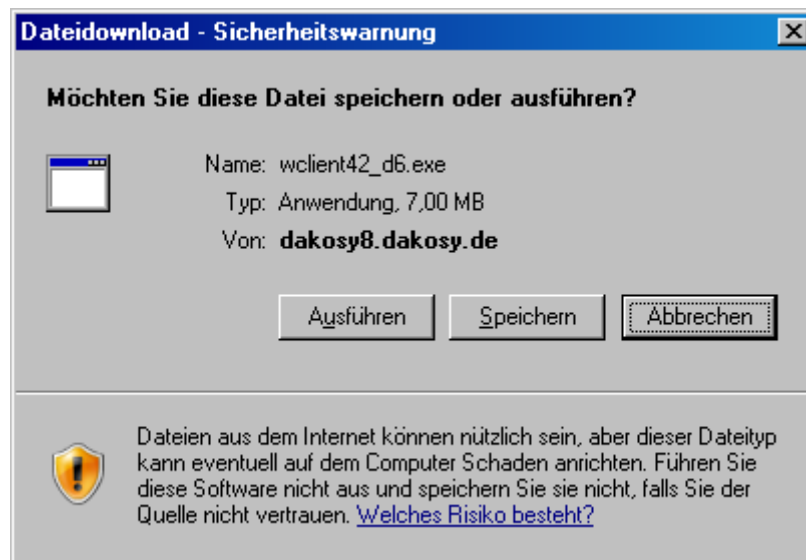


Abbildung 1: Download-Dialog des Browsers

- Wenn die Installation nur auf einem PC stattfindet, so beantworten Sie die Downloadfrage mit „Ausführen“ oder „Öffnen“. Nach dem Herunterladen startet die Installation automatisch.
- Soll der Client auf mehreren PCs installiert werden, so wählen Sie „Speichern“ oder „Speichern unter“ und geben einen Speicherpfad an (dies kann z.B. der DESKTOP sein oder unter der Ordner EIGENE DATEIEN). Nach dem Herunterladen müssen Sie die Installation mit einem Doppelklick auf die heruntergeladene Datei starten.

Der Download beträgt ca. 7MB.

2.2 Installationsprozess

Sofern Sie den Download mit „**Speichern**“ gestartet haben, doppelklicken Sie auf die herunter geladene Installationsdatei. Bei der Auswahl „**Öffnen**“ startet die Installation automatisch sobald der Download beendet ist. Warten Sie einen Moment, damit sich die Installationsdatei selbst prüft, ob sie komplett herunter geladen wurde.

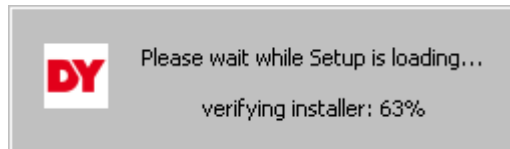


Abbildung 2: Überprüfung der Installationsdatei

Danach erscheint das erste Fenster der Installationsroutine.



Abbildung 3: Startfenster der Installationsroutine

Bestätigen Sie die Lizenzbestimmungen mit **Annehmen**.

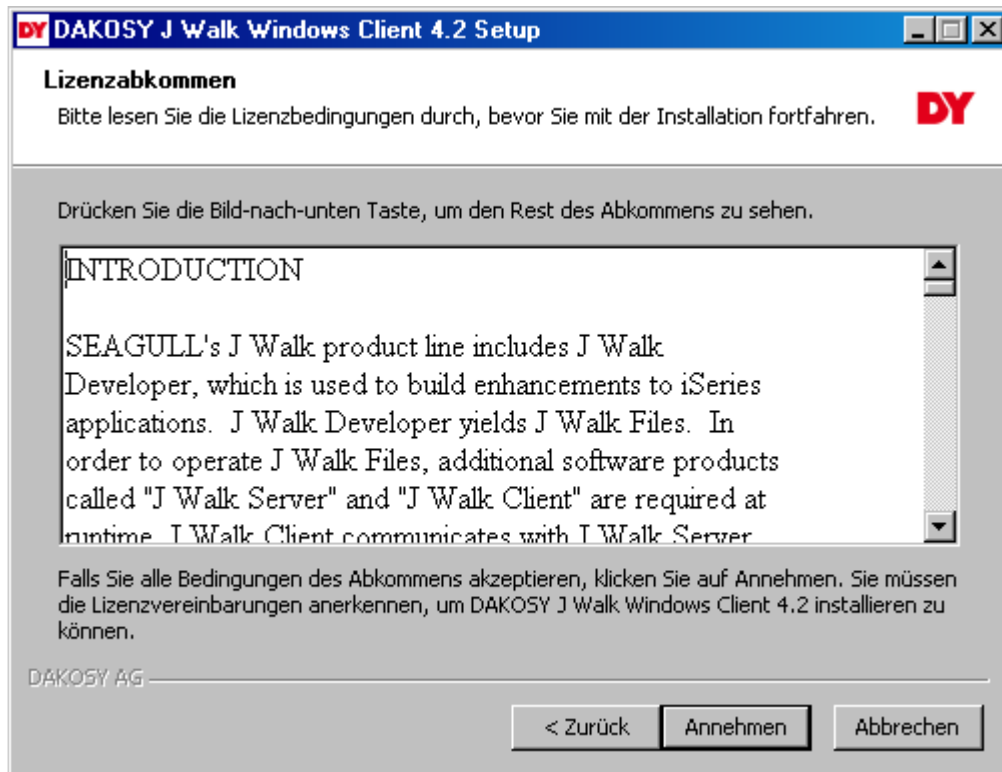


Abbildung 4: Anzeige der Lizenzbestimmungen

Anschließend können Sie Komponenten von der Installation ausschließen. In der Regel ist das nicht notwendig. Klicken Sie auf **Weiter**.

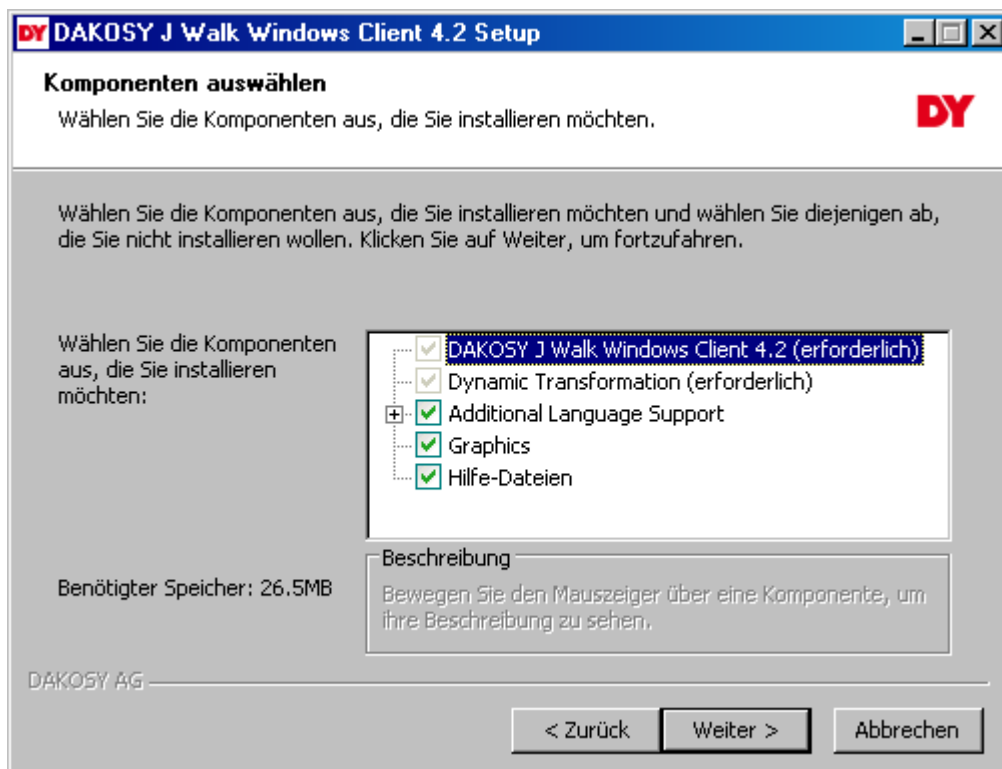


Abbildung 5: Auswahl der Client-Komponenten

Jetzt können Sie den Installationspfad der Anwendung anpassen. Auch hier muss in der Regel keine Änderung vorgenommen werden. Klicken Sie auf **Weiter**.

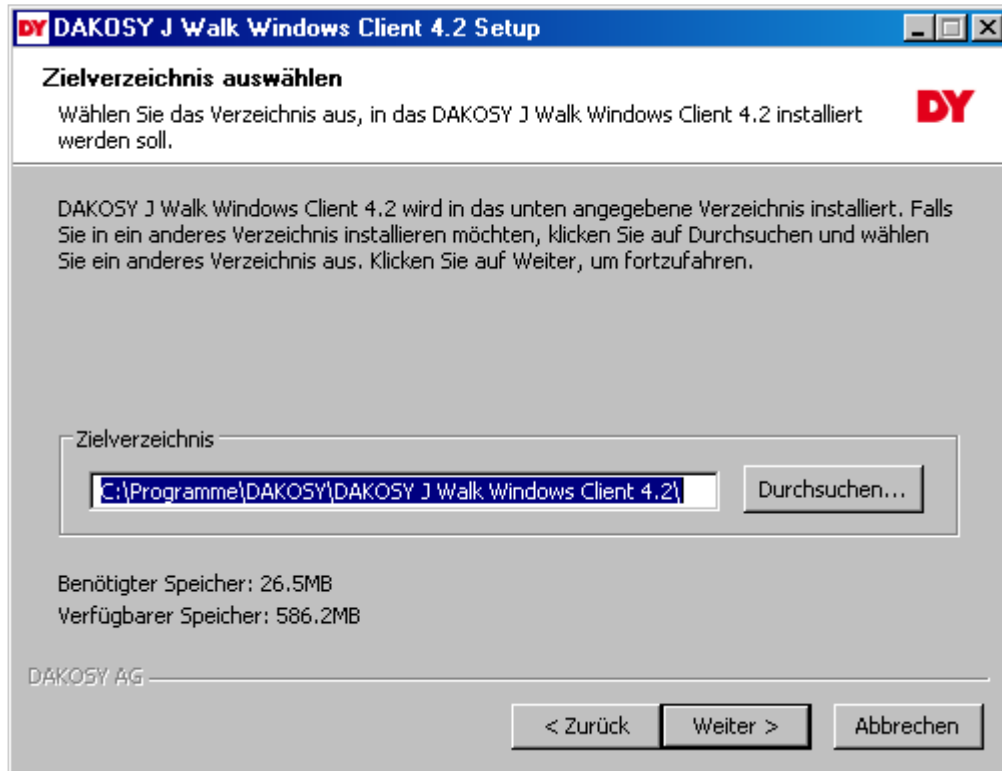


Abbildung 6: Festlegen des Installationsverzeichnisses

Bei Bedarf wird jetzt der Startmenü-Ordnername angepasst. Klicken Sie auf **Installieren**.

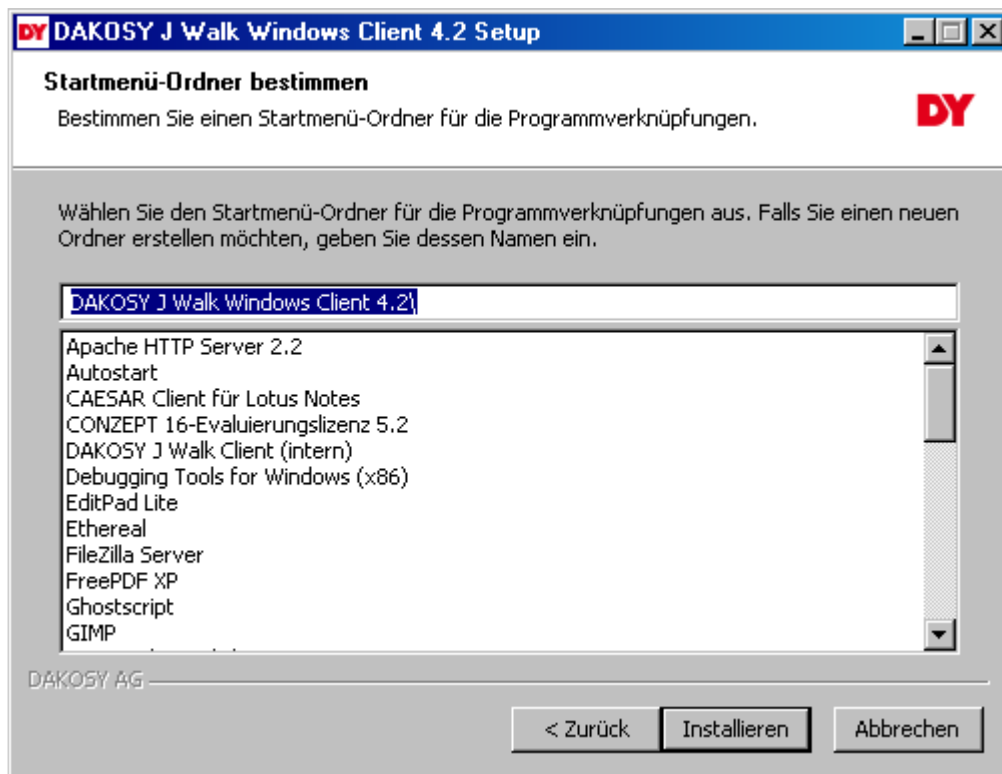


Abbildung 7: Festlegen des Startmenü-Ordners

Das nächste Fenster zeigt den Fortschritt des Installationsvorgangs an.

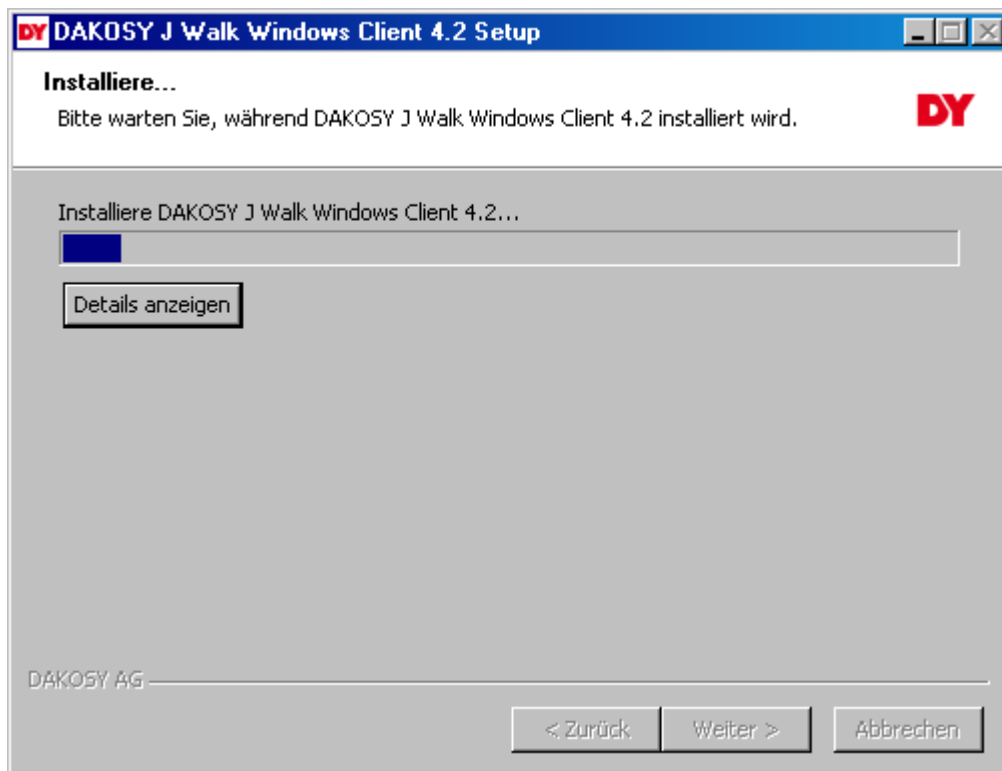


Abbildung 8: Fortschrittsanzeige der Installationsroutine

Wenn der Vorgang abgeschlossen ist bekommen Sie ein Fenster mit entsprechender Erfolgsmeldung angezeigt. Mit einem Klick auf **Fertig stellen** beenden Sie die Installation.

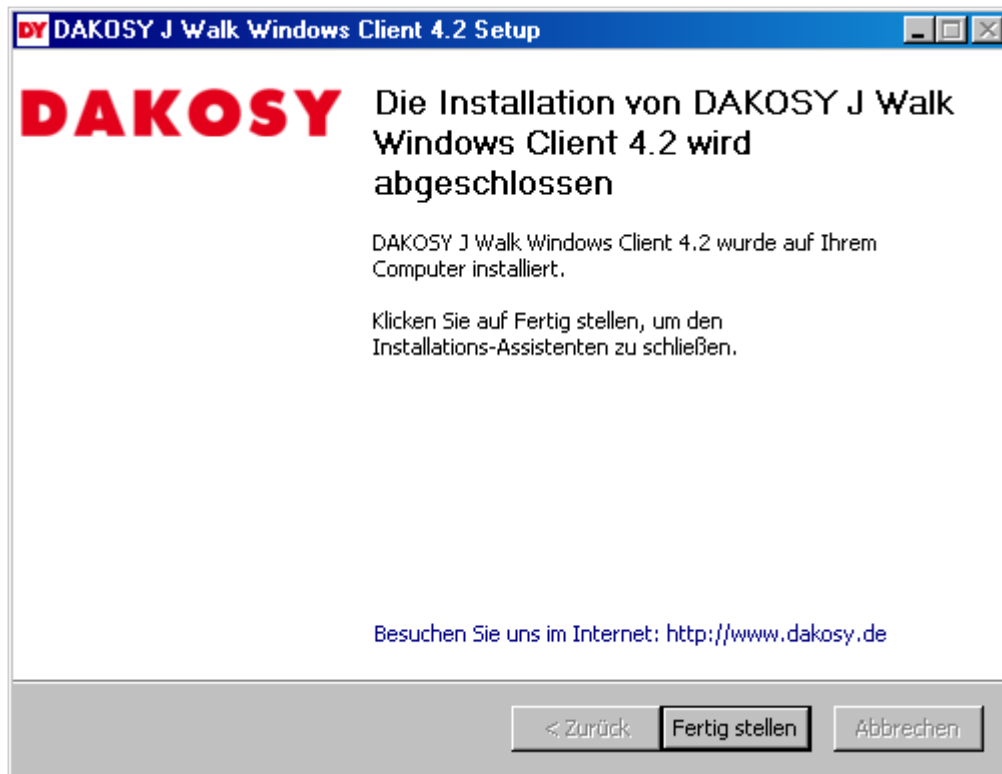


Abbildung 9: Beendigung der Installationsroutine

2.3 Start des J Walk Windows Clients

Über *Start > Programme > DAKOSY J Walk Windows Client 4.2* finden Sie Verknüpfungen zu den installierten DAKOSY-Anwendungen.

HINWEIS: Der Aufruf einer DAKOSY-Anwendung erlaubt Ihnen keinen Zugriff, falls Sie nicht vorher für diese Anwendung eingerichtet wurden.

Wichtiger Hinweis für Administratoren:

Die Windows-Benutzer des DAKOSY J Walk Windows Clients benötigen Vollzugriff auf das Programmverzeichnis, die Unterverzeichnisse und die Dateien.

Der Vollzugriff muss sichergestellt sein, weil der J Walk Windows Client bei jedem Start einer DAKOSY-Anwendung (ZODIAK, Zolllager, etc.) überprüft, ob es neuere Versionen der Laufzeit-Dateien (die Dateien, welche die graphischen Oberflächen enthalten) auf dem DAKOSY-Server gibt. In diesem Fall werden die neueren Dateien herunter geladen und in das jeweilige Anwendungsverzeichnis geschrieben.

2.4 Einrichtung des Druckers

Um aus dem Windows-Client heraus Screenshots (Bildschirmausdrucke) drucken zu können, müssen Sie den Drucker noch konfigurieren:

- Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf die Titelleiste
- Wählen Sie den Punkt *Druckereinrichtung*
- Wählen Sie den Drucker aus, auf dem die Screenshots gedruckt werden sollen und bestätigen Sie die Auswahl mit OK

3. Deinstallation des DAKOSY J Walk Windows Clients

Falls Sie den J Walk Windows Client ordnungsgemäß deinstallieren möchten, wählen Sie über das Startmenü *Start > Programme > DAKOSY J Walk Windows Client 4.2* den Eintrag „J Walk Windows Client deinstallieren“ und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

4. Fehlerbehebung

Für eine detaillierte technische Beschreibung der Verbindungsvorgänge, sowie weitere Problemlösungen besuchen Sie bitte die DAKOSY-Webseite „Fragen und Antworten“ (FAQ) zu dem J Walk Client: <http://dakosy8.dakosy.de/jwalk/faq.html>

4.1 Überprüfen der Konnektivität

Bei Verbindungsproblemen kann mit Windows-Standardbefehlen geprüft werden, wo die Verbindung scheitert. Um diese Tests durchzuführen, starten Sie die unter Microsoft Windows die DOS-Eingabeaufforderung.

4.1.1 telnet 194.31.221.35 2500x

Hinweis: Bei dem Betriebssystem Microsoft Windows Vista und Microsoft Windows 7 muss ggf. das Programm Telnet, welches im Lieferumfang von Windows enthalten ist, nachinstalliert werden.

Um die direkte Verbindung von Ihrem Client zu dem DAKOSY-Server zu testen, führen Sie den Befehl `telnet 194.31.221.35 2500x` in der Eingabeaufforderung aus. Der Port 2500x ist durch den entsprechenden Port Ihrer Anwendung zu ersetzen (siehe Tabelle 1: *Verwendete Ports*).

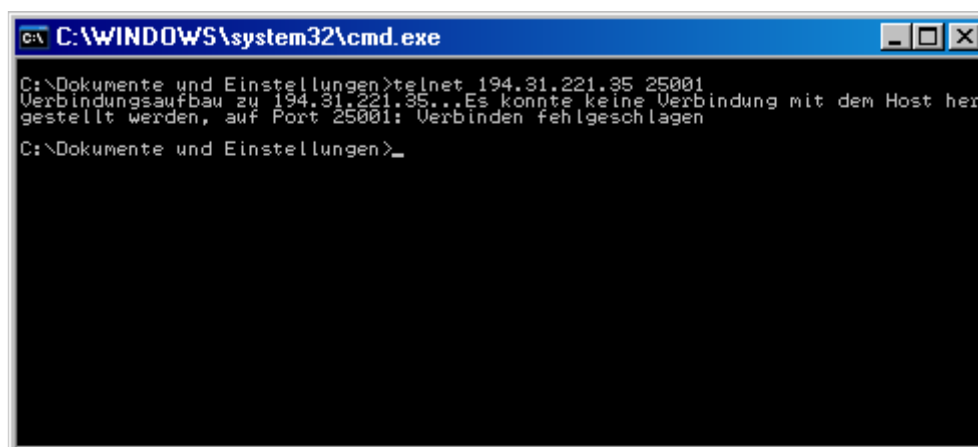


Abbildung 10: Fehlgeschlagene Verbindung

Schlägt die Verbindung fehl, so liegt die Ursache häufig in einer fehlenden Route oder einer nicht konfigurierten Firewall. Wenden Sie sich in diesem Fall an den IT-Verantwortlichen.

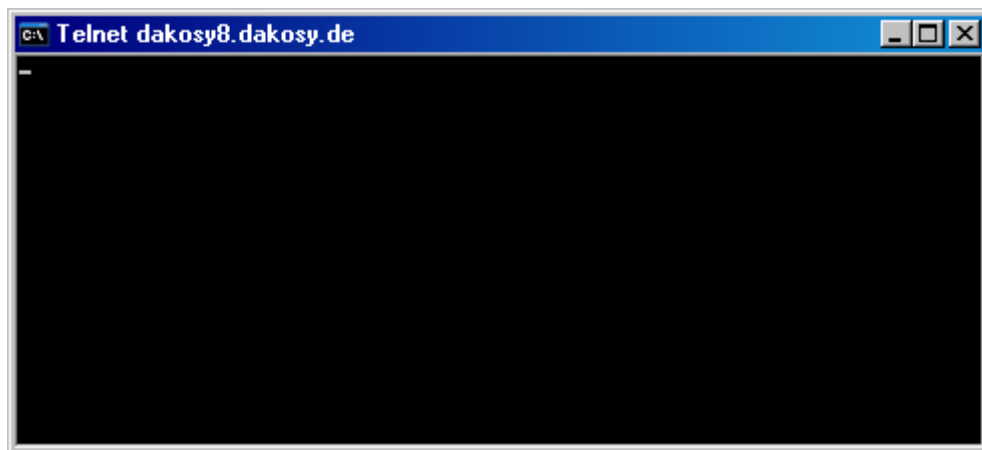


Abbildung 11: Erfolgreiche Verbindung

Bei einer erfolgreichen Verbindung blinkt der Cursor für eine kurze Zeit oben links in der Ecke. Der Server wird die Verbindung dann automatisch schließen. Eine direkte Verbindung ist dann möglich und der DAKOSY J Walk Windows Client kann für die entsprechende Anwendung eingesetzt werden.

4.1.2 ping 194.31.221.35

Um die generelle Erreichbarkeit eines Rechners zu testen, führen Sie in der Eingabeaufforderung den Befehl `ping 194.31.221.35` aus. Wie bei einem Echo soll der Rechner eine Antwort zurückgeben. Gibt der Rechner keine Antwort zurück, erhalten Sie die Meldung "Zeitüberschreitung der Anforderung". Dieser Fall bedeutet nicht, dass gar keine Verbindung mit dem Rechner 194.31.221.35 aufgebaut werden kann, da auch andere Ursachen diesen Fehler auslösen können, z.B. gefiltertes oder falsch konfiguriertes ICMP. Der Fehlerfall ist aber Indiz für eine fehlende Einstellung in der Netzinfrastruktur für den DAKOS J Walk Windows Client.

Bei einem **erfolgreichen** Ping sehen Sie vier Antworten, die den gezeigten ähnlich sind (Die IP-Adresse wäre 194.31.221.35).

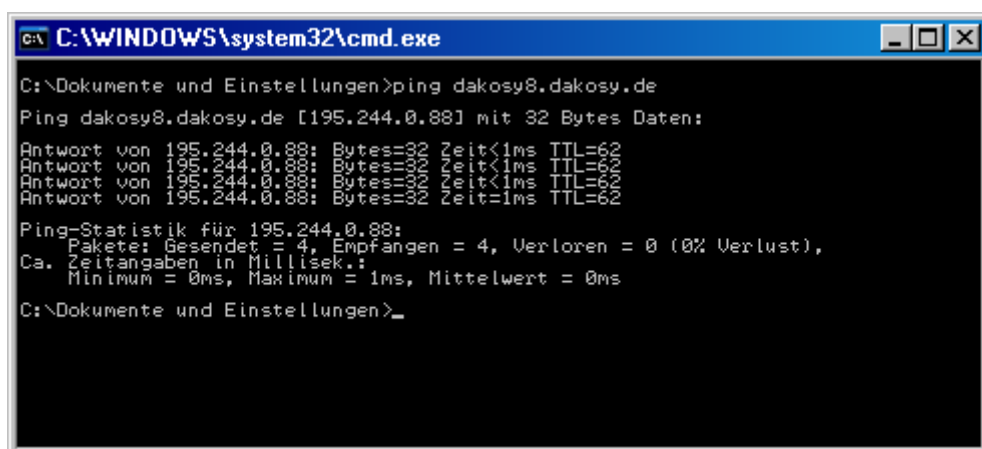


Abbildung 12: Erfolgreiches Echo

Sieht das Ergebnis bei Ihnen anders aus, so deutet das auf einen Fehler in Ihrer Infrastruktur hin (kein Internetzugang, Restriktionen auf einer Firewall, fehlende Routen).

Anhang

Tabellenverzeichnis

TABELLE 1: VERWENDETE PORTS	4
-----------------------------------	---

Abbildungsverzeichnis

ABBILDUNG 1: DOWNLOAD-DIALOG DES BROWSERS	5
ABBILDUNG 2: ÜBERPRÜFUNG DER INSTALLATIONSDATEI.....	6
ABBILDUNG 3: STARTFENSTER DER INSTALLATIONSROUTINE	6
ABBILDUNG 4: ANZEIGE DER LIZENZBESTIMMUNGEN.....	7
ABBILDUNG 5: AUSWAHL DER CLIENT-KOMPONENTEN.....	8
ABBILDUNG 6: FESTLEGEN DES INSTALLATIONSVERZEICHNISSES	8
ABBILDUNG 7: FESTLEGEN DES STARTMENÜ-ORDNERS.....	9
ABBILDUNG 8: FORTSCHRITTSANZEIGE DER INSTALLATIONSROUTINE	9
ABBILDUNG 9: BEENDIGUNG DER INSTALLATIONSROUTINE.....	10
ABBILDUNG 10: FEHLGESCHLAGENE VERBINDUNG	12
ABBILDUNG 11: ERFOLGREICHE VERBINDUNG	13
ABBILDUNG 12: ERFOLGREICHES ECHO	13